



Vorlage Nr.: V0113/09  
Datum:

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>			
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	20.10.2009	nicht öffentlich	zur Information
Ortsbeirat Plauen		öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Allgemeine Verwaltung**

### **Gegenstand:**

Namensgebung der 55. Mittelschule

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die 55. Mittelschule, Nöthnitzer Straße 6, 01187 Dresden, legt den Eigennamen „Heinz Steyer“ ab.
2. Die 55. Mittelschule erhält den Eigennamen "Gottlieb Traugott Bienert".

**bereits gefasste Beschlüsse:**

keine

**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen:**

* HH-Stelle/Finanzposition:	keine
* einmalige Kosten bzw. Ausgaben:	keine
* laufende Kosten bzw. Ausgaben:	keine
* zu erwartende Erträge bzw. Einnahmen zur Ausgabendeckung:	keine
* jährliche Belastung bzw. Folgekosten gem. § 10 KomHVO:	keine

**Begründung:**

Die 55. Mittelschule beantragte am 27. Mai 2009 mit Beschluss der Schulkonferenz vom 24.11.2008, den Eigennamen „Gottlieb Traugott Bienert“.

Die 55. Mittelschule liegt im Ortsamtsgebiet Plauen. Der Schulbetrieb begann in diesem Gebäude im Jahr 1882, das seit nunmehr 127 Jahren ein fester Bestandteil der Infrastruktur im Stadtteil ist. Im Schuljahr 2008/2009 wurden 277 Schüler in 12 Klassen unterrichtet. Mit der Eingemeindung Plaueus nach Dresden im Jahre 1903 wird die Schule zur „15. Bürgerschule“, später „55. Volksschule“, „55. Grundschule“, „55. Polytechnische Oberschule“ und seit 1992 ist sie die „55. Mittelschule“.

Gottlieb Traugott Bienert wurde am 21. Juli 1813 als erster Sohn eines armen Dorfmüllers in der Obermühle in Eschdorf geboren. Ab dem 14. Lebensjahr erlernte er die Müllerei und begann schon früh, die elterliche Mühle technisch zu verbessern und den Betrieb zu erweitern.

1852 pachtete er die Hofmühle im Dresdner Vorort Plauen. Es folgten umfangreiche Erweiterungen und der Einbau moderner Technik. Bienert vollzog den Schritt vom traditionellen Handwerksbetrieb zur Mehl- und Brotfabrik. Sein öffentliches und soziales Engagement kam vor allem der Gemeinde Plauen zugute. Die Arbeiter und Angestellten der Mühlwerke kamen in den Genuss einer Pensions-, Witwen- und Unterstützungskasse. Ihre Kinder wurden im fabrikeigenen Kindergarten betreut.

Gottlieb Traugott Bienert stiftete ein Grundstück in der damaligen Räcknitzer Straße, der heutigen Nöthnitzer Straße zum Bau einer „Höheren Volksschule“. 1885 erfolgte der Bau einer Turnhalle. Im Jahre 1900 hatte das Dorf Plauen 12.185 Einwohner, so dass das einstöckige Schulgebäude um ein weiteres Stockwerk erweitert werden musste.

Im Jahre 2007 wurde das 125-jährige Schuljubiläum mit einer Festwoche gefeiert. Ein Höhepunkt war die Eröffnung der Ausstellung zur Geschichte der Schule und zum Wirken von Gottlieb Traugott Bienert. Das engagierte Zusammensein von Schülern, Eltern und Lehren und den Mitgliedern des Fördervereins in der Vorbereitung der Ausstellung zeigte die immer stärker werdende Identifikation mit dem Namen „Gottlieb Traugott Bienert“. Durch viele positive Referenzen und Eindrücke von Ausstellungsbesuchern wurde diese erfolgreiche Zusammenarbeit gewürdigt.

Eine Schule ist ein im Laufe der Jahre gewachsener Organismus mit vielen Facetten. Im Jahre 1969 wurde der Schule der Name „Heinz Steyer“ verliehen. Diese Namensgebung spiegelt die Herangehensweise der damaligen Zeit wider, welche geprägt war durch eine administrative Würdigung von historischen Personen, die mit der politischen und gesellschaftlichen Ideologie in Übereinstimmung gebracht werden konnten. Mit der Einführung des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen wurde die Namensgebung in die Selbstverwaltung der Schule übertragen, wobei der Name „Heinz Steyer“ durch die 55. Mittelschule übernommen wurde.

Wegen der besonderen Bedeutung von Gottlieb Traugott Bienert für diesen Stadtteil und speziell für die 55. Mittelschule, ist die Identifikation sehr eng und mit einer nachhaltigeren geschichtlichen Tradition verbunden, als mit dem Namen „Heinz Steyer“. Die 55. Mittelschule gehört in die soziale Infrastruktur des Stadtteils Plauen wie das Leben und Wirken von Gottlieb Traugott Bienert.

Die durch die Schulkonferenz am 24. November 2008 zum Ausdruck gebrachte Willensbekundung zur Namensgebung dokumentiert die Verbundenheit der 55. Mittelschule mit dem Namen „Gottlieb Traugott Bienert“.

Gemäß der Fortschreibung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden ist die 55. Mittelschule ein gesicherter Standort. Der Name „Gottlieb Traugott Bienert“ spiegelt den Willen der 55. Mittelschule wider und entspricht der Richtlinie zur Namensgebung vom 27. September 1996. Daher wird der Stadtrat im Interesse der 55. Mittelschule um seine Zustimmung gebeten.

### **Anlagenverzeichnis:**

Beschluss Schulkonferenz vom 24. November 2008

Helma Orosz